INHALT

0. Einleitung 1

1. Die erkenntnistheoretische Triade des französischen Realismus-Naturalismus 3
   1.1 Balzac 3
   1.2 Zola 22
   1.3 Die Goncourt 38
   1.4 Flaubert 44
   1.5 Maupassant 56

2. Die geistesgeschichtliche Stellung der erkenntnistheoretischen Triade aus synchroner und diachroner Sicht 59
   2.1 Die Triade als erkenntnistheoretische Grundstruktur des realistisch-naturalistischen Romans und des Positivismus . . . 59
   2.2 Die Triade in Literatur und Philosophie aus diachroner Sicht . 68

3. Der Realismus-Naturalismus und seine Zeit 79
   3.1 Gesellschaftliche Wirklichkeit und Ideologie des Realismus-Naturalismus 79
   3.2 Das Verhältnis zwischen Autor und Publikum 88

4. Die literaturgeschichtliche Position des Realismus-Naturalismus . . 93
   4.1 Zum Problem des Paradigmawechsels 93
   4.2 Die Ideologen und Stendhal 94
   4.3 Die Romantik 96
   4.4 Der Symbolismus und die antimimetische Kunstauffassung . . 99
   4.5 Die impressionistische Malerei: ein Exkurs 102

5. Schlußbetrachtung 107

Anmerkungen 110

Bibliographie 122
   1. Primärliteratur 122
   2. Sekundärliteratur 124

Register 131
   1. Autoren der Primärliteratur 131
   2. Autoren der Sekundärliteratur 132
   3. Sachregister 136